INFOQUELLE

DAS ESSINGER MAGAZIN

04

● Die Schönbrunn Narren ● Porträt Essinger Wohnbau ● Essinger Biergärten ● Luca-App ● Pflegeheim am Seltenbach ● Brücken-bau B29 ● Historisches ● Essinger Jäger ● Bürgerstiftung ● Quiz

Im Herzen echte Essinger. Bild gefunden auf dem Friedhof in Essingen.

AKTUELLES VOM REMSURSPRUNG - AUSGABE JULI 2021

BILD DES MONATS

Idyllischer gehts nicht – was haben wir Essinger für ein Glück, das Naturschutzgebiet Weiherwiesen zu haben.

- Verlegen von Parkett, Teppichboden, CV-Belägen, Linoleum, Kork, Laminat, Designbelägen
- Anfertigung von individuellen Fensterdekorationen
- Tapezieren, Maler- & Putzarbeiten
- Sonnenschutz für innen & außen
- Aufarbeiten & Beziehen von Polstermöbeln
- Insektenschutz

RAUMAUSSTATTUNG

Zeller

Wir machen Wohnträume wahr . . .

Albstraße 41
73457 Essingen-Lauterburg
Tel. 0 73 65 I 91 90 90

www.raumausstattung-zeller.de

PROMAC 4U
MEDIEN PRODUCTION GMBH

proMac4U
Medien Production GmbH
Breslauer Str. 1 in Essingen
Telefon 07365 922088

www.proMac4U.de

LIEBE LESERINNEN UND LESER DER INFOQUELLE, WENN ES DIE INFOQUELLE NICHT GÄBE, MÜSSTE SIE ERFUNDEN WERDEN!

Ich ertappe mich immer öfter, dass ich in verschiedenen Publikationen nach Informationen von früher und heute über Essingen stöbere. Das war früher nicht meine Art. Woran mag das liegen?

Nun, sicherlich am Älterwerden und damit auch an gewissen Verlagerungen von Interessen, etwa der Fragen, wie war es früher in Essingen, wo kommt meine angeheiratete Familie eigentlich her? Wie hat sich Essingen verändert?

Als 1. Vorsitzender des TSV Essingen, dem größten aber nicht ältesten Verein in Essingen, habe ich mich vor drei Jahren, anlässlich des 125jährigen TSV Jubiläums, das wir damals in der Schlossscheune feiern durften, mit der Geschichte des Vereins, die gleichzeitig auch die Geschichte Essingens ist, intensiv beschäftigt.

Es waren wertvolle Informationen für mich als jemanden, der erst vor wenigen Jahren zugezogen ist. So hat sich für mich manche Entwicklung von früher bis heute in Essingen erst erschlossen. Zum Beispiel die Entwicklung bestimmter Familienbanden (nicht im Sinne von Clans) durch Heirat (mein Lieblingsspruch: „Jeder ist mit jedem verwandt“ hat hier seinen Ursprung). Oder auch die enormen sozialen und strukturellen Veränderungen.

Essingen hat sich von einem „Dorf“, das es heute noch liebevoll genannt wird, zu einer attraktiven und prosperierenden Gemeinde entwickelt und ist in großen Schritten dabei, diesen Weg fortzusetzen.

Als gelegentlicher Besucher von Gemeinderatssitzungen, oft einer von wenigen, in denen Entscheidungen über die Zukunft Essingens verantwortungsvoll diskutiert und getroffen werden, hatte ich immer den Eindruck, dass hier diese Zukunft in guten Händen liegt und im Sinne der Bewohner weiterentwickelt wird.

Jung und Alt sitzen hier vereint zusammen und sind seit teilweise Jahrzehnten in diesem Gremium aktiv. Unser Bürgermeister komplettiert durch seine Wiederwahl diese Kontinuität. Ein gutes Gefühl! Vielleicht der Grund, warum sich die Besucherzahl der Gemeinderatsitzungen in Grenzen hält.

Menschen wie Herr Bohn und Herr Wormser ebenso die Macher des Heimatmuseums bewahren gleichzeitig die wertvolle Vergangenheit Essingens. Danken wir es ihnen.

Alt und Jung, Vergangenheit und Zukunft. Das alles finden wir vereint in der InfoQuelle. Regelmäßig und in unserem Briefkasten. Danke, Albrecht Wentz und Team! Eine tolle unterstützenswerte Plattform für die ganze Gemeinde. Helfen Sie, liebe Leser und Geschäftsleute weiter mit, dass sie uns erhalten bleibt. Ich möchte sie auch in Zukunft gerne „verschlingen“.

Helmut Präger,
Bürger dieser
lebenswerten Gemeinde,
1. Vorsitzender des
TSV Essingen 1893 e.V.

Zum Titelbild: Fensterelement am Rand des Friedhofs in Essingen.

IMPRESSUM
Verleger: Promac4u Medien Production GmbH · Breslauer Straße 1
73457 Essingen · info@promac4u.de
promac4u.de · Telefon 07365 922088
Redaktion v. i. S. d. P.: Albrecht Wentz
Gestaltung und Druck: Promac4u
info@info-quelle.de · www.info-quelle.de

Bildnachweise/Text
Editorial: Text: Helmut Präger, Bild: Promac4u · Schönbrunn Narren: Text+Bilder: Marina Sellner · Essinger Wohnbau: Text+Bilder: Stefan Blessing · Luca App: Text+Bilder: BK · Biergärten: Bilder+Text: Promac4u und die jeweiligen Gastronomen · Pflegewohnheim: Bilder: Promac4u, Heiko Schmidt, Text: Timo Lämmerhirt · Brückenbau B29: Text: Promac4u, Bilder: Most Emotion · Historisches: Bilder 1971: Wolfgang Hofer, Bilder Ried: Wolfgang Wiedmann und Promac4u, Hollandgärtner Bilder: Horst Wormser · Essinger Jäger: Text: Saskia Junker, Bilder: Promac4u und Essinger Jäger · Bürgerstiftung: Text: Timo Lämmerhirt, Bilder: BK, Wolfgang Hofer, Schwäpo · TSV Fußball: Text+Bilder: Pressestelle TSV Essingen · Quiz: Bilder+Text: Promac4u · Kurznachrichten: Text: Promac4u, Bilder: Promac4u, BK, Gemeinde Essingen, Foto Peppo

INHALT

Schönbrunn Narren	Seite 04/05
Essinger Wohnbau	Seite 06/07
Luca-App	Seite 08
Essinger Biergärten	Seite 09
Pflegeheim Seltenbach	Seite 10/11
Brückenbau B29	Seite 12/13
Historisches	Seite 14/15
Essinger Jäger	Seite 16/17
Bürgerstiftung	Seite 18/19
TSV Fußballer/Quiz	Seite 20/21
Kurznachrichten	Seite 22
Werbeprofi Promac4u	Seite 23

EIN VEREIN MIT DEM ZIEL, TANZEN, SPASS UND GEMEINSCHAFT ZU VEREINEN

Werdegang

2007 wurde die Abteilung mit 15 Mitgliedern ins Leben gerufen. Anfangs bestanden wir nur aus dem Elferrat und einer Garde. Mit viel Fleiß und Motivation konnten wir uns nach und nach vergrößern. Mit dem Schwerpunkt auf der Jugendarbeit gründeten wir zunächst die Jugendgarde, dann die Kindergarde. Daraufhin folgte unsere Maskengruppe, die Schönbrunnfüchsla und letztendlich auch noch unsere Kleinsten, die Zappelkids.

Vereinsziel

Unser Ziel ist es, mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen jeden Alters die Gemeinschaft im Verein zu leben, die Freude am Tanzen näher zu bringen und Spaß zu haben. Nicht nur in der Faschingszeit sind wir aktiv. Unsere Tanzgruppen trainieren das gesamte Jahr über und zeigen auch auf Sommerfesten u.ä. ihr Können. Ebenso zählen Familienwanderungen, Grillfeste und andere Aktivitäten zu unserem Programm. In der 5. Jahreszeit sind wir auf vielen Veranstaltungen und Umzügen in der Region zu sehen.

Die Schönbrunn Narren Essingen sind die Faschingsabteilung des TSV Essingen 1893 e.V.

TSV Zappelkids

Trainerinnen:
Ute Holz-Pfisterer
Nicole Grund
Michaela Abele

Trainingszeit:
Dienstag
16.30 Uhr bis
17.30 Uhr
Ort: Anbau
Schönbrunnhalle
Alter: ab 4 Jahre

Hier entdecken die Kinder zuerst einmal den Spaß an der Bewegung mit Musik. Mit zunehmenden Trainingsstunden erlernen die Kinder mehr zusammenhängende Choreographien. Bei kleinen Auftritten (Veranstaltungen der Gemeinde Essingen, Kirchenfest usw.) haben die Kinder dann die Möglichkeit, unter dem Jahr das Erlernte stolz vor dem Publikum zu präsentieren. Als großes Highlight zählt natürlich der Auftritt am eigenen TSV Ball am Faschingssamstag und das Mitlaufen am Faschingsumzug in Essingen.

TSV Kindergarde

Trainerin:
Selina Lehmann

Trainingszeit:
Montag
17:00 Uhr bis
19:00 Uhr
Ort: Remshalle
Alter: 6 Jahre
(bzw. 1. Schulklasse)
bis 10 Jahre

Was im Training gemacht wird:
Verschiedene Spiele, dehnen, einen Gardetanz einstudieren, einen Jazztanz einstudieren und ganz viel Spaß haben.
Wo wir auftreten: Ostalbgardetreffen, TSV Faschingsball Essingen, nach dem Faschingsumzug in Essingen, Schulfasching der Parkschule Essingen, Kinderfasching Essingen, Sozialtour der SBNE in Essingen.

TSV Jugendgarde

Trainerinnen:
Jessica Wolfmaier
und Nataly Wetzel

Trainingszeit:
Montag
18:00 Uhr bis
19:30 Uhr
Ort: Anbau
Schönbrunnhalle
Alter: 11 bis
15 Jahre

Was im Training gemacht wird:
Kräftigungsübungen, dehnen, Gardetanz einstudieren, und tratschen :-). Bei uns steht der Spaß an oberster Stelle.
Wo wir auftreten: Wir tanzen immer am TSV Faschingsball Essingen, nach dem Faschingsumzug in Essingen, am Brauchtumsabend in Fachsenfeld, am TSV Halleball in Lauterburg, im Seniorenheim Samariterstift Aalen und am Ostalbgardetreffen.
Besondere Dinge:
Wir machen immer nach dem Fasching gemeinsam etwas. Z.b. Bowlen, Klettern,...
Besonderes Highlight:
In der Faschingssaison 2022 werden wir in neuen Kostümen auf der Bühne stehen.

TSV Garde

Trainerinnen:
Marina Sellner,
Franziska Rosta,
Kristina Holz

Trainingszeit:
Dienstag
19:00 Uhr bis
21:00 Uhr
Ort: Anbau der
Schönbrunnhalle
Alter: 16-23 Jahre

Was im Training gemacht wird:
Einstudieren eines Gardetanzes, Kräftigungsübungen, Ausdauertraining, dehnen, viel Lachen und tratschen :-).
Wo wir auftreten: Auf den verschiedensten Bühnen im ganzen Ostalbkreis.
Besondere Dinge: Wir machen immer ein Trainingslager mit Übernachtung in der Turnhalle in Oberkochen.
Besonderes Highlight: In der Faschingssaison 2022 werden wir in neuen Kostümen auf der Bühne stehen.

Das neue
Remsgärtle
Ab Juli
wieder geöffnet
• Erfrischende Getränke und kleine Speisen
• Kaffee und Kuchen
• 120 Sitzgelegenheiten im beschatteten Freien
• Anmietung für Feierlichkeiten möglich
Geöffnet Mi.-So. 11:30-22 Uhr
Es ist geschafft!
Riedweg 54 · 73457 Essingen
Telefon 0163 7336213

Becker
Holztransport · Baggerarbeiten
Leistungen:
✓ Baggerarbeiten
✓ Baumfällarbeiten (Sonderbaumfällung)
✓ Rodungsarbeiten
✓ Mäharbeiten
✓ Containerdienst (Abrollcontainer)
✓ Transportarbeiten
Steffen Becker
Hauptstraße 32
73457 Essingen
Tel. 0174/173 83 50

IHR QUALITÄTSMAKLER IN DER REGION

ESSINGER
WOHNBAU

Ihr sicherer Immobilienverkauf – mit der erfolgreichen Vermarktung der Essinger Wohnbau Qualitätsmakler.

Seit über 45 Jahren begleiten wir Menschen durch den gesamten Verkaufsprozess zu Ihrem Immobilienerfolg – bodenständig, vertrauensvoll, erfahren. Für eine hohe Anzahl an Kunden suchen wir in Aalen, Essingen, Schwäbisch Gmünd, Heidenheim und Umgebung Wohnungen, Doppel-, Reihen- und Einfamilienhäuser – auch renovierungsbedürftig.

Die Immobilie bildet häufig einen wesentlichen Teil des Vermögens. Wenn es um das langjährige Zuhause oder den Verkauf des Elternhauses geht, besteht zudem eine hohe emotionale Verbundenheit. Deshalb setzen wir uns mit Fachwissen, Fingerspitzengefühl und großem Engagement für Ihr Vermögen ein. Mit einer ambitioniert realistischen Preisempfehlung, gestützt auf langjährige Erfahrung unserer Mitarbeiter und profunde Kenntnisse der lokalen Märkte, sind wir Ihr kompetenter Partner beim Immobilienverkauf.

WIR LIEBEN IMMOBILIEN
UND FREUEN UNS ÜBER IHRE

Stefan Blessing besichtigt Ihre Immobilie und berät Sie beim Verkauf ganz individuell.

Beispiele von bereits verkauften Gebrauchtimmobilien.

WIR WISSEN IHRE

GEBRAUCHT-IMMOBILIE

ZU SCHÄTZEN

Wir beraten und unterstützen Sie gerne unter anderem durch die

Qualifizierte und marktgerechte Bewertung mit professionellem Bewertungssystem anhand tatsächlich erzielter Preise zahlreicher Vergleichsobjekte

Präsentation Ihrer Immobilie mit zielgruppenorientierten Vermarktungsaktivitäten. Wir begleiten die Interessenten während der Besichtigung, führen Verkaufsgespräche und halten Sie regelmäßig auf dem aktuellsten Stand

Professionelle Vermarktung u.a. mit der Erstellung eines aussagekräftigen und hochwertigen Exposés, 4K-Drohnenaufnahmen, virtuelle und 360°-Rundgänge

Begleitung beim notariellen Kaufvertrag Ihrer Immobilie sowie bei der Übergabe mit Ummeldung der Zählerstände bei den Versorgungsunternehmen

Sie haben Fragen oder wollen Ihre Immobilie verkaufen?

07365 9603-33

Zum Maklerteam gehören:

Arno Dangelmaier, (Bild Mitte) ist Dipl. Immobilienwirt (DIA) und Mitglied im städtischen Gutachterausschuss von Aalen und Essingen.

Stefan Blessing, (Bild rechts), ist langjähriger Immobilienkaufmann und Wirtschaftsfachwirt.

Stephanie Haas, (Bild links), Immobilienmanagement ILS, ist Ihre Ansprechpartnerin für Vermietung und Hausverwaltung.

DIE LUCA-APP WIRD ZUR DIGITALEN KONTAKT-VERFOLGUNG EINGESETZT

In Essingen auch als Schlüsselanhänger

Der Ostalbkreis hat sie, die Stadt Aalen hat sie und auch in Essingen findet sie Verwendung: die Luca-App. Seit Ende März etwa nutzt die evangelische Kirchengemeinde die App zur Registrierung mittels QR-Code. Eine enorme Erleichterung, findet Pfarrer Torsten Krannich. Denn bisher sei die Anmeldung für Gottesdienstbesucher ausnahmslos mit Zetteln erfolgt. „Ein hoher organisatorischer Aufwand."

Die Kirchengemeinden sind verpflichtet, alle Gottesdienstbesucher zu registrieren, damit das Gesundheitsamt im Falle einer Corona-Infektion die Nachverfolgung der Kontakte aufnehmen kann. Krannich hat aber beobachtet: „Im letzten Jahr hat das Gesundheitsamt kein einziges Mal nachgefragt." Das habe er auch von anderen Kirchengemeinden gehört. Er vermutet: „Der Aufwand fürs Gesundheitsamt ist zu hoch, die Listen durchzugehen." Als klar war, dass das Gesundheitsamt die Daten der neuen Luca-App auswerten kann, stand auch für den Essinger Pfarrer fest: „Wir nutzen diese Möglichkeit in der Gemeinde." Die ersten Sonntage habe er dann vor der Kirche gestanden und erklärt, wie man die App herunterlädt, erzählt der Theologe. Die digitale Registrierung werde von den Leuten gut angenommen. „Von Woche zu Woche werden es mehr."

QR-Code an der Kirchentür: Pfarrer Torsten Krannich nutzt die App in seiner Gemeinde

Stefanie Vrlic verwendet die App im Friseursalon

Einchecken am Campingplatz: Pächter Alexej Orlopp macht es vor

„Es fällt viel weniger Papierkram an."

Ziel sei nun, gemeinsam mit der Freifunkgruppe Essingen und der Initiative „Essingen hilft!" die App an vielen Stellen im Ort einzurichten. Überall dort, wo Kontaktverfolgung notwendig ist. Das Interesse sei groß bei Gaststätten und Friseursalons. „Ich bin begeistert von der Luca-App", sagt Stefanie Vrlic. Die Inhaberin des Salons Hair Affair hat an jedem Spiegel einen QR-Code angebracht und empfiehlt Kundinnen und Kunden die neue App. „Sie sind noch ein bisschen zurückhaltend", erzählt die Friseurmeisterin. Sie selbst schätze die einfache Anwendung. Und: „Viel weniger Papierkram fällt an."

Ihr Resümee: „Eine tolle Aktion, wenn man so etwas im Ort gemeinsam macht."

Verwendung findet die App auch auf dem Campingplatz Hirtenteich in Lauterburg. „Jeder auf dem Gelände muss sich registrieren", sagt Alexej Orlopp, der Pächter. Er bereitet sich (Stand: Ende Mai) auf die Öffnung für alle Gäste vor. Bisher konnte er nur Geschäftsreisende aufnehmen, keine Touristen. Dauercamper durften „nach dem Rechten sehen", aber nicht übernachten. „Das bleibt den Gästen überlassen, ob sie die App nutzen oder ein Papierformular ausfüllen", erklärt Orlopp.

Etwa ein Viertel der Besucher nutze die App derzeit zum Anmelden, schätzt er. „Das wird mehr", ist er überzeugt, „das spricht sich rum." Zumal jetzt auch wieder jüngere Camper kommen können. „Wer sein Smartphone im Alltag verwendet, nutzt auch eher diese App."

Und wer kein Smartphone besitzt? Der soll stattdessen einen Schlüsselanhänger bekommen, mit dem man sich einchecken kann, erklärt Pfarrer Krannich. Das Rathaus habe die Schlüsselanhänger bestellt, „Essingen hilft!" wird sie finanzieren, zusammen mit den Freifunkern einrichten und in einer öffentlichen Aktion an Interessierte verteilen.

SOMMER, SONNE & BIERGARTENZEIT

Endlich wieder Biergartenfeeling spüren und im Freien bzw. auf der Terrasse kulinarische Leckereien und kühle Erfrischungen genießen... Die Essinger Außengastronomie hier im Überblick:

GASTHAUS ZUM BÄREN

Bahnhofstr. 2, Essingen
Telefon: 07365 260
facebook.com/Gasthaus-zum-Bären-Essingen-252670504750858/

Sitzplätze:	ca. 20 (Biergarten) Reservierung für außen empfohlen
Öffnungszeiten:	Mo. - So. 9:00-20:00 mittwochs Ruhetag
Angebot:	À la carte, Tagesessen

GASTWIRTSCHAFT TAUCHENWEILER

Tauchenweiler 1, Essingen
Telefon: 07365 5513
facebook.com/tauchenweiler/

Sitzplätze:	ca. 200 (Biergarten)
Öffnungszeiten:	Mo. - So. 11:30-20:00 (Küche bis 19:00) montags und dienstags Ruhetag
Angebot:	Speisekarte, wechselnde Angebote/ Specials, Hausgemachte Kuchen

REMSGÄRTLE

Riedweg 54, Essingen
Telefon: 0163 7336213

www.remsgärtle.de

Sitzplätze:	ca. 120+ (Biergarten)
Öffnungszeiten:	Mo. - So. 11:30-22:00
Angebot:	Kleine Speisekarte, Getränke, Kaffee & Kuchen (Vermietung möglich)

BISTRO MELKSCHEMEL

Rathausgasse 11, Essingen
Telefon: 07365 6465
facebook.com/bistro.melkschemel/

Sitzplätze:	ca. 16 (Außenbereich)
Öffnungszeiten:	Mo. - Do. 16:00-01:00 Fr. - So. 14:00-01:00
Angebot:	Bistrokarte mit kleinen Speisen, (wechselndes Angebot), Sky Sportsbar

GASTHOF ZUR ROSE

Hauptstr. 43, Essingen
Telefon: 07365 96070
gasthof-rose-essingen.de
info@gasthof-rose.de

Sitzplätze:	ca. 35 (Terrasse)
Warme Küche:	Do. - Mo. 11:30-14:00 / 17:30-20:00
Angebot:	À la carte, Tagesessen, schwäbische Spezialitäten, Wild aus eigener Jagd
Besonderheit:	Terrasse mit faltbarer Glasfensterfront

PIZZERIA DUE SICILIE

Kirchgasse 7, Essingen
Telefon: 07365 4176751
restaurantleduesicilie.de oder facebook.com/leduesicilieessingen

Sitzplätze:	ca. 20 (Terrasse)
Öffnungszeiten:	Di. - So. 11:00-14:00 / 17:00-22:00 montags Ruhetag
Angebot:	À la carte (Italienische Küche)

TSV VEREINSHEIM

Am Schönbrunnen 1, Essingen
Telefon: 07365 5230
www.tsvessingen.de/vereinsheim/

Sitzplätze:	ca. 50 (beschattete Terrasse)
Öffnungszeiten:	Di., Mi., Fr. 16:00–22:00 Sa. -So. 11:00-14:00 / 16:00–22:00 donnerstags auf Reservierung möglich
Angebot:	À la carte

PFLEGEHEIM AM SELTENBACH „DIE PSYCHISCHE BELASTUNG WAR ENORM“

Pflegefachkraft Heiko Schmidt erzählt von den Umständen während der Lockdowns

Wohl selten sind Pflegekräfte so in den Fokus gerückt, wie im vergangenen Jahr während der Corona-Pandemie. Unvergessen waren die Videos, die im Internet kursierten, auf denen den Pflegefachkräften von den Balkonen Applaus gespendet wurde. „Ich sehe das etwas zwiegespalten. Einerseits ist das natürlich nett, weil es unsere Arbeit wertschätzt. Andererseits kann ich mir davon nichts kaufen“, sagt Heiko Schmidt, Pflegefachkraft im Johanniter-Pflegeheim am Seltenbach in Essingen, achselzuckend. Dass sich aber nach der Corona-Pandemie etwas ändern werde, das könne er sich nicht vorstellen.

33 Mitarbeiter hat das Pflegeheim in der Ortsmitte Essingens insgesamt, darunter fallen auch Reinigungskräfte oder Assistenzen. Für 28 Bewohner ist das Heim ausgelegt – und meistens ausgebucht. „Normalerweise haben wir sogar eine Warteliste, sind fast immer voll“, sagt Schmidt. Insgesamt seien sie in Essingen sehr gut aufgestellt, Schmidt blickt aber auch über den Tellerrand hinaus: „Ich beschwere mich nicht über mein Gehalt, auch nicht über die Arbeitszeiten. Es gibt aber viele Heime, die unterdurchschnittlich bezahlen. Ich verstehe jedoch das Jammern nicht, denn die Angestellten könnten sich doch einfach eine andere Arbeitsstelle woanders suchen. Fast jedes Pflegeheim sucht doch Personal.“

Die Corona-Pandemie hat Schmidt hautnah mitbekommen und sagt rückblickend, dass es eine sehr schwierige Zeit gewesen sei. Noch heute sind die Auswirkungen präsent, wenngleich mehr und mehr Lockerungen in Kraft treten in Verbindung mit immer weiter sinkenden Inzidenzwerten. Schmidt ist bereits zweifach geimpft, muss aber dennoch mindestens einmal in der Woche einen Coronatest machen. Fehlt er bei der Arbeit drei Tage am Stück, so muss er sich in der Folge wieder fünf Mal in der Woche testen lassen. Das nimmt er aber in Kauf. Die Zeit rund um den November sei die schlimmste gewesen, sagt Schmidt.

Sechs Positivfälle hat es zu dieser Zeit in Essingen gegeben. Quarantäne für die Bewohner war die Folge. „Das hört sich jetzt vielleicht doof an, aber in der Zeit hatten wir eigentlich weniger zu tun. Die Bewohner durften nur auf ihren Zimmern bleiben und Besuch gab es auch keinen“, erinnert sich Schmidt. Einen wesentlichen Teil zu diesem Umstand trugen die Tagespflegegäste bei, die zu dieser Zeit nicht mehr ins Heim durften. Schön war diese Zeit auch mit weniger Arbeit nicht, im Gegenteil: „Die psychische Belastung zu dieser Zeit war enorm, da wir den Gesprächsbedarf der Bewohner auffangen mussten. Da hast du dann traurige, teilweise auch weinende Menschen im Gespräch vor dir, das war nicht leicht. Da tat mir abends nicht der Rücken weh, sondern der Kopf hat gebrummt. Dazu haben die Bewohner wesentlich häufiger geklingelt. Ich habe das aber verstanden, wenn du den ganzen Tag nur die Wände anstarren kannst“, sagt der 40-Jährige. Im Alter fiele das den Menschen noch viel schwerer. „Da fällt einem dann schon mal die Decke auf den Kopf.“

> „Da hast du dann traurige, teilweise auch weinende Menschen im Gespräch vor dir.“
>
> Heiko Schmidt

Heiko Schmidt macht seinen Job mit Leidenschaft und ohne Applaus.

Dies bestätigt auch Bewohner Günther Netzsch, der während dieser Zeit im Heim lebte und auch heute noch zu den Bewohnern in Essingen zählt. „Ich habe mich während der Hochzeit der Pandemie sehr einsam gefühlt, es war teilweise frustrierend für mich, da der Kontakt zu den Angehörigen sehr beschränkt beziehungsweise fast gar nicht vorhanden war.“ Natürlich atmet auch er durch, dass man allmählich eine Rückkehr zur Normalität in der Gesellschaft verspürt. „Ich bin sehr froh, dass jetzt langsam wieder etwas Normalität einkehrt. Um ehrlich zu sein, hätte ich während der harten Zeit der Pandemie nicht sterben wollen, so einsam, ohne Angehörige.“ Worte, die die gesamte Dramatik deutlich werden lassen. Worte, die stellvertretend für so viele Bewohner stehen.

> „Um ehrlich zu sein hätte ich während der harten Zeit der Pandemie nicht sterben wollen, so einsam, ohne Angehörige.“
>
> Bewohner Günther Netzsch

Zu dieser Zeit mussten sie innerhalb des Heims gehörig aufpassen, bekamen neben der normalen Schutzmaske noch eine Brille auf, dazu einen Schutzanzug verpasst. „Wir mussten schließlich auch zu Corona-Infizierten auf die Zimmer. Danach bist du wieder raus und musstest dich komplett umziehen.“ Als dann auch noch Mitarbeiter erkrankt waren, wurde überlegt, ob man die normalen Schichtbetriebe auf zwölf Stunden ausweiten sollte – dazu ist es aber nicht mehr gekommen. „Wir hatten das ziemlich schnell wieder im Griff“, sagt Schmidt.

Mittlerweile kommt wieder etwas Bewegung rein, die Bewohner sind alle geimpft und auch das Personal größtenteils. Nicht nur, dass die Öffnungszeiten ausgedehnt wurden, der Pfarrer darf mittlerweile auch wieder den Gottesdienst vor Ort abhalten.

Die Gymnastikstunden fallen allerdings weiterhin aus, ebenso wenig kommt derzeit die Baronin von Woellwarth, die einmal in der Woche mit ihrem Jagdhund zu Besuch gewesen ist. Doch die Zahlen sinken weiter, so dass der nächste Besuch wohl schon in greifbare Nähe rücken dürfte.

Heiko Schmidt liebt seinen Job, wie er sagt. Und diese Liebe zum Job darf er auch vermitteln, ist er doch Mentor für die Azubis, die nach wie vor in Essingen gesucht werden. In einer Weiterbildung hat er noch Pflegedienstleitung dazugelernt, theoretisch könnte er das Johanniter-Pflegeheim am Seltenbach führen.

„Mich hat doch keiner gezwungen, diesen Job zu machen und in jedem Job hat man sich durch die Pandemie umstellen müssen. Mir macht er genauso viel Spaß wie vor Corona“, sagt er. Und so wird er seinem Job weiter nachgehen in Essingen – und zwar mit Leidenschaft und ohne Applaus.

Johanniter-Pflegewohnhaus am Seltenbach, Seltenbachstraße 1, 73457 Essingen, Tel. 07365 92065-0
johanniter.de/senioren/essingen
> 27 vollstationäre Pflegeplätze mit integrierten Kurzzeitpflegeplätzen und fünf Tagespflegeplätzen
> Betreutes Wohnen in barrierefreien Wohnungen

Rückansicht von der Lindensteige

Vorderansicht von der Seltenbachstraße

BRÜCKENBAU IM ZUGE DES AUSBAUS DER B29

Es sind deutliche Fortschritte erkennbar, was das Projekt „Vierspuriger Ausbau B29“ und den damit verbunden Brückenbau anbelangt. Die Drohnenaufnahmen wurden uns von Most Emotion zur Verfügung gestellt und zeigen den Stand vom Juni 2021.

Bahnhofstraße

<<< Wo einst dieses Gebäude stand, wird gerade der katholische Kindergarten gebaut.

ESSINGEN VOR 50 JAHREN · 1971 ·

Die Häuser in der Bahnhofstraße 16 und 14 stehen heute noch dort, wenn auch in etwas veränderter Form.

LAUTERBURG VOR 50 JAHREN · 1971 ·

Albstraße

Damalige Ladengeschäfte in Lauterburg. Der Raumausstatter Zeller (rechts) ist heute noch dort ansässig.

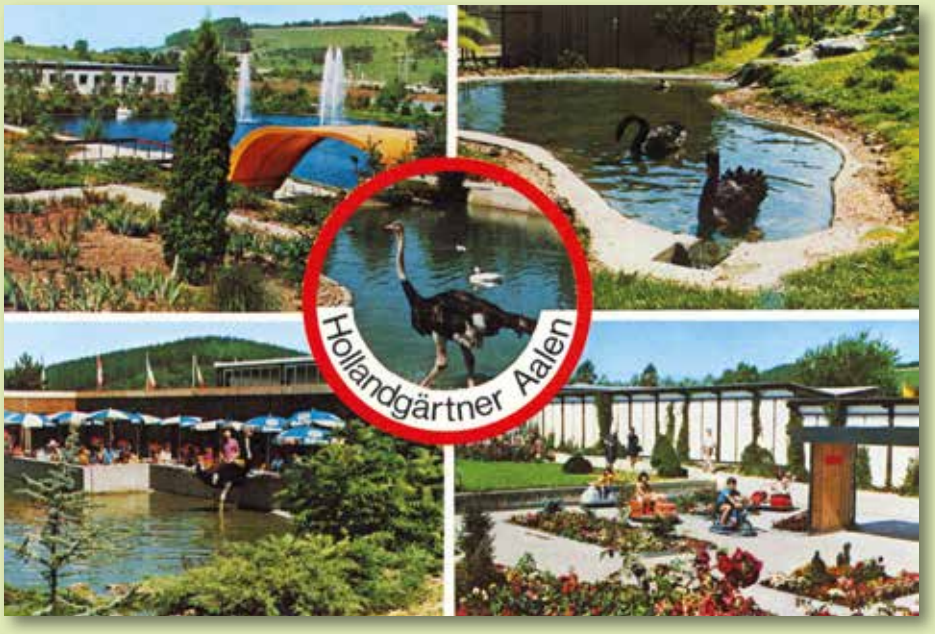
AUSBLICK RIED

Luftaufnahme und Blick von der Steige (Straße Richtung Köpfle) auf das „Ried“, damals noch komplette Freifläche, heute bebaut.

Bilder: Wolfgang Wiedmann

Bild: Promac4u

DER HOLLAND-GÄRTNER – AUSFLUGSZIEL DER 70ER UND 80ER JAHRE



Alle Bilder Hollandgärtner: Archiv Horst Wormser

Der Hollandgärtner Aalen

Auch wenn er sich „Hollandgärtner Aalen“ nannte, war der damalige Schaugarten und Kleintierpark auf Essinger Gebiet. Heute steht dort das Gebäude samt Parkfläche der Firma Decathlon und der Firma Jedele. Damals war das 43.000qm-Areal das Freizeit-Highlight in der Region. Mit Terrassencafé und Garten-Einkaufscenter war es ein Erholungsort für die ganze Familie.

Die beiden Essinger Jäger Pierre Tanzer (links) und Bernd Kanetzki (rechts) in ihrem Jagdrevier Weiherwiesen/Moorsee.

ESSINGER JÄGER APPELLIEREN ZU MEHR RÜCKSICHTNAHME IN WALD UND FLUR

Es sind deutlich mehr Menschen in der Natur

Wer freut sich nicht beim Anblick eines oder mehrerer Rehe in der freien Natur oder gar, wenn eine Rehgeiß mit zwei halbwüchsigen Kitzen seinen Wanderweg im Walde kreuzt? Als Folge der Corona-Pandemie rund um Homeoffice, Kinderbetreuung und Kurzarbeit steigt bei vielen Menschen der Drang zur Bewegung an der frischen Luft. Wegen Einschränkungen verbringen deutlich mehr Personen ihre Freizeit in Wald und Feld, oft in Begleitung ihrer Hunde. Natürlich ist es absolut verständlich, dass die Menschen sich möglichst viel an der frischen Luft bewegen. Dabei ist es aber im gegenseitigen Interesse und im Interesse der Natur unverzichtbar, dass man sich an gewisse Regeln hält. Inzwischen werden auch die entlegensten Teile der Feldgemarkungen und Wälder von der ersten Morgendämmerung bis weit in die Nacht von Erholungssuchenden, Sportlern und Haustierhaltern genutzt. Dabei werden gesperrte Feld- und Waldwege befahren und die Lebensräume der Wildtiere abseits der Wege betreten und beunruhigt. Leider überschätzen dabei viele Hundehalter ihre Fähigkeiten, auf ihren vierbeinigen Gefährten einzuwirken, dramatisch. Nicht selten kommt es vor, dass unkontrolliert frei laufende Hunde Wild aufstöbern und hetzen.

Vor allem die Rehe werden im Winter ein leichtes Opfer von wildernden Hunden, da die Tiere bei Kälte ihren Stoffwechsel herunterfahren und jede Hatz für sie sehr kräftezehrend bis lebensbedrohend ist. Oft werden im Frühjahr auch trächtige Ricken von Hunden gerissen, da sie in ihrer Fluchtfähigkeit beeinträchtigt sind. Die ständigen Störungen des Wildes besonders im Winter, wenn die Tiere versuchen ihren Stoffwechsel mit wenig Bewegung in einem Energiesparmodus zu halten, führen zu einem stark steigenden Energie- und Nahrungsbedarf. Die Folge sind unter anderem steigende Wildschäden, besonders an Forstpflanzen. Hinzu kommt, dass die gehetzten Wildtiere in ihrer panischen Flucht vor Hunden auf Straßen laufen und dort schwere Verkehrsunfälle verursachen können.

Das Frühjahr läutet bei unseren Wildtieren eine Phase ein, in der im Winter verbrauchte Reserven aufgefüllt werden müssen. Das bedeutet mehr Aktivität bei der Futtersuche und mehr Bewegung in den Morgen- und Abendstunden. Gerade auf weniger frequentierten Land- und Bundesstraßen, speziell, wenn sie durch Waldgebiete führen, bitte daran denken: Fuß vom Gas, denn dein Leben und das der Wildtiere hängt unter Umständen davon ab.

Rehe sind oft ein leichtes Opfer für Hunde

Zu unserem großen Kummer häufen sich vermeidbare Unglücksfälle mit unseren heimischen Wildtieren, von denen insbesondere das Rehwild betroffen ist.

Es ist für jeden Jäger eine traurige und tragische Aufgabe, ein von Hunden gerissenes Tier von seinen Leiden zu erlösen oder die angefressenen Kadaver wegzuräumen.

Jeder verantwortliche Hundeführer weiß eigentlich um den angewölften Jagdtrieb seines Hundes und sollte wenigstens in der Zeit, in der die Geißen Kitze führen, seinen Hund beim Gassigehen im Wald an die Leine nehmen.

Harmonie zwischen Mensch, Natur und Tierwelt – das ist das Anliegen der Essinger Jäger.

Bitte denken Sie immer daran, noch sind die Rehkitze nicht schnell genug, um sich einem jagenden Hund durch Flucht zu entziehen. Auch ist eine aufgebrachte Wildschwein-Mutter für Mensch und Hund nicht zu unterschätzen.

Es sind jedoch nicht nur Reh, Wildschwein, Fuchs, Dachs, etc., die jetzt mit ihrem Nachwuchs beschäftigt sind. Im Frühjahr bis Juli ziehen zahlreiche bodenbrütende Vogelarten in Wiesen ihre Jungen groß. Doch der Spaziergang durch eine blühende Wiesenlandschaft oder den Weiherwiesen und der Schutz der Wiesenbrüter vor Störungen müssen sich nicht ausschließen. Hunde anleinen, auf den ausgewiesenen Wegen bleiben und sich ruhig verhalten – mit diesen einfachen Regeln kann man den Vögeln eine ungestörte Brut ermöglichen, ohne selbst auf Erholung und Naturerlebnis verzichten zu müssen. Dabei ist auch zu beachten, dass die Verlandungszonen am Ende der Weiher ebenso zu den Brutplätzen der Vögeln gehören. Diese Bereiche dürfen nicht betreten werden und sind auch extra noch einmal vom Regierungspräsidium mit Leitseilen abgesperrt. Trotzdem sind dort immer wieder Leute – auch mit freilaufenden Hunden – unterwegs.

In den letzten Jahren war in Revieren in und um Essingen auch immer wieder die Staupe ein auftretendes Problem bei Füchsen, Waschbären und Mardern. Die Staupe ist eine Viruskrankheit, die insbesondere bei Hunde- und Marderartigen (Hund, Fuchs, Dachs, Marder, Iltis, Wiesel, Waschbär) vorkommt. Es ist eine hoch ansteckende, in der Regel tödlich verlaufende Erkrankung. Die Übertragung erfolgt meistens durch direkten Kontakt mit erkrankten Tieren und indirekt über Futter, Wasser oder Gegenstände, die mit Sekreten oder Ausscheidungen infizierter Tiere verunreinigt sind. Wir empfehlen den Hundehaltern, in Absprache mit dem Tierarzt den Impfschutz ihres Hundes gegenüber Staupe zu überprüfen und nicht abrufbare Hunde im eigenen Interesse bitte an der Leine zu lassen.

Das Mountainbiken hat sich in den letzten Jahren zu einer beliebten Freizeitbeschäftigung entwickelt. Am liebsten wird dabei in der Natur über Stock und Stein gefahren. Durch das Querfeldeinfahren werden nicht nur Jungpflanzen und Bäume beschädigt, sondern auch Wildtiere mit ihren Jungtieren gestört. Des Weiteren nutzen die Mountainbiker häufig Wanderwege mit einer zu geringen Breite, wodurch teils gefährliche Situationen mit Wanderern entstehen können. Die starke Zunahme von Freizeitsportlern zum Beispiel während der Ruhezeiten in den frühen Morgen- und späten Abendstunden, stresst die Wildtiere und scheucht sie oft unnötig auf. Auf der Flucht könnten sich die Tiere schwer verletzen. Häufige Störungen können bis zum Tod führen. Aber nicht nur das Wild leidet, wenn unachtsame Freizeitnutzer wie Mountainbiker durch den Wald fahren. Auch forstwirtschaftlich interessante Bäume werden in Mitleidenschaft gezogen, denn das gehetzte Wild frisst aus Mangel an geeigneten Möglichkeiten anderer Nahrungsaufnahmen junge Triebe und dies führt zu verstärktem Verbiss und somit zu Schäden im Wald.

Aufnahme mit der Wild-Kamera im Feb. 2021

Tatsächlich kommt es auch bei uns immer wieder vor, dass Motocross-Fahrer den Wald als Rennstrecke nutzen. Mitten durch den Baumbestand, das Wohnzimmer und die Kinderstube des Wildes. Dies ist in zweierlei Hinsicht bedenklich. Zum einen ist es gefährlich, wenn die Motocross-Fahrer mit ihren Cross-Maschinen den Wald durchkreuzen, da nie ganz sichergestellt werden kann, dass es nicht zu unvorhersehbaren Zusammenstößen mit anderen kommt, die sich im Wald aufhalten. Zum anderen ist das Motocross fahren im Wald mit teils erheblichen Störungen für Flora und Fauna verbunden.

Eine weitere Sorge ist das Entsorgen von Müll aller Art im Wald und Flur. Es ist nicht nur verboten und ein hässlicher Anblick – es birgt auch Gefahren für Tiere und Umwelt. Momentan findet man überall Mund-Nasen-Masken, Tempos, etc. Auch Gartenabfäll, gemischt mit Plastikmüll findet man leider auch in den ortsnahen Waldgebieten. Selbst das Hinterlassen des Grünabfalls ist nicht nur ein optisches Problem, oft verbreiten sich so Pflanzenarten und an ihnen vorkommende Schädlinge. Im Müll verborgene Glasscherben, Metall- oder Plastikteile stellen auch eine Gefahr für die Waldtiere dar.

Unser Appell für ein rücksichtsvolles Miteinander in Wald und Flur:

Damit der Ausflug in die Natur für uns alle gleichermaßen zum schönen Erlebnis wird und bleibt, sollten alle einander mit Rücksicht begegnen: Hunde an die Leine, Wege nicht verlassen, Mountainbiken auf Wegen, die befestigt und mindestens 2 Meter breit sind, Motocross fahren nur auf Strecken, die dafür ausgewiesen sind und den Unrat zum Entsorgen einfach wieder mit nach Hause nehmen.

Foto: Oliver Giers, Schwäpo

Im Interview: Ralf Schiehle, seit 2020 erster Vorsitzender der Bürgerstiftung Essingen

DIE UNTERSTÜTZER DER GEMEINDE

Die Bürgerstiftung Essingen hilft da, wo der Schuh drückt

Bürgerstiftung Essingen

Seit 2007 bereits gibt es die Bürgerstiftung Essingen. Vorsitzender ist seit 2020 Ralf Schiehle, der auf Susanne Lipp folgte, die aber weiterhin dem Vorstand angehört. Schiehles Stellvertreter ist Bürgermeister Wolfgang Hofer.

2007 wurde die Bürgerstiftung von 15 Gründungsstiftern im Essinger Rathaus ins Leben gerufen. Erster erster Vorsitzender war Rainer Lächele. Bernd-Ulrich Scholz unterstützte damals, ebenso unterstützte die Gemeinde, so dass die Stiftung mit einem Stiftungskapital von 135.000 Euro starten konnte. Aktuell beträgt das Kapital 630.000 Euro, wie Schiehle nicht ohne Stolz berichtet. 2008 dann präsentierte die Bürgerstiftung erstmals den Kinder- und Jugendförderpreis für Essingen.

Schiehle selbst ist übrigens 2015 durch das Projekt „Barrierefreies Essingen“ bei der Bürgerstiftung gelandet. Seine Mutter war acht Jahre im Pflegeheim. „Ich habe immer relativ große Touren mit ihr im Rollstuhl gemacht. Dadurch ist dann der Kontakt irgendwann entstanden, ich sollte meine Erfahrungen mit einbringen. Das tat ich – und bin geblieben“, erinnert sich Schiehle an seinen Start. Ohnehin sei er ein Typ, der sich immer gerne in der Gemeinde einbringe. „Mir ist es immer ganz gut gegangen und so kann man etwas an die Gesellschaft zurückgeben.“ So viele Stunden Ehrenamt sind es in der Woche gar nicht, die er und seine Mitstreiter investieren müssen, wobei dies natürlich von etwaigen Aktionen abhänge. Wenn beispielsweise der Kinder- und Jugendförderpreis ansteht, dann muss die Ausschreibung erstellt werden, müssen Einladungen geschrieben werden, entsprechend mehr wird der wöchentliche Aufwand. Dazu kommen dann noch die Auswertungen und schließlich die Preisverleihung.

> „Ich sollte meine Erfahrungen mit einbringen. Das tat ich – und bin geblieben“
>
> Ralf Schiehle

Ein weiteres Projekt, welches gerade bei der Bürgerstiftung anläuft, sind die sogenannten Kaminabende. An vier Abenden sollen sich auf Einladung vier verschiedene Alters- und Gesellschaftsgruppen treffen, etwa 20 Personen solle eine Gruppe umfassen. Diese Kaminabende waren bereits für 2020 angedacht, doch wie so vieles hat die Corona-Pandemie auch dieses Vorhaben sabotiert. „Familien“, „Jugendliche/Junge Erwachsene“, „Landwirte/Gewerbe“ und „Senioren“ sind die Klassen, nachdem die Kaminabende unterteilt werden. „Das soll eine gemütliche Runde werden, relativ unkompliziert. Da geht es dann um Essingen 2030. Was gefällt den Bürgern in der Gemeinde? Was vermissen sie? Was wollen Sie verändern? Es soll einen Einblick in das Lebensgefühl der Essinger geben. Jeder hat doch eine andere Sichtweise auf die Gemeinde“, erklärt Schiehle.

Preisverleihung des 5. EsKiJu Preis (2017).

Gründungsversammlung 2007

Die Räumlichkeiten sind noch nicht festgezurrt, man hatte mehrere Orte vorgesehen, wollte jedesmal wechseln. Doch ob der Abstandsregelungen werde man vermutlich auf die Schlossscheune ausweichen. Gestartet werden solle in der zweiten Jahreshälfte. So genau kann Schiehle das noch gar nicht sagen, da sich auch die Vorstandssitzungen dank Corona immer wieder verschoben hatten. Einig aber werden sie sich sicher.

Mit den Erträgen werden gemäß dem Stiftungszweck verschiedene Projekte und Aktionen gefördert und unterstützt – somit sind die Bürgerstiftler in Essingen immer gerne gesehen. Eines der jüngeren Projekte war eine 500-Euro-Spende für das historische Buch „Die Epitaphe der Freiherren von Woellwarth“, an dem u.a. Pfarrer Dr. Torsten Krannich mitgearbeitet hat. Dazu finden regelmäßig Vortragsreihen statt, mit der die Bürgerstiftung die Essinger Bevölkerung informieren möchte.

Gut angenommen wurde auch „Essingen hilft“, das während der Lockdowns auf die Beine gestellt wurde. „Das ist sehr gut angenommen worden. Wir haben die Plattform angeboten und dann haben sich Leute untereinander gekannt und haben sich direkt untereinander vernetzt. Das läuft heute auch noch. Wenn jemand einen Fahrer braucht, weil er zum Zahnarzt nach Aalen muss, dann wird das in die Gruppe reingeschrieben. Irgendwer findet sich da immer“, so Schiehle. Die zu unterstützenden Projekte kommen aus den Bereichen Bildung und Erziehung, Wissenschaft und Forschung, Jugend- und Seniorenhilfe, Kunst und Kultur, Heimat- und Denkmalpflege, Sport, Umwelt- und Naturschutz, Landschaftspflege, Gesundheitswesen oder soziale Zwecke. „Wir fördern eigentlich überall, wo Bedarf besteht“, sagt Schiehle. Das Spektrum ist ein breites und so darf man gespannt sein auf die nächsten Projekte, die begünstigt werden. Kommen werden sie bestimmt.

> „Essingen hilft“ ist sehr gut angenommen worden.

Vortrag von Dr. Reinhard Bauer zu Ort-, Flur- und Familiennamen (2017).

Unterstützt wurde die Naturschutzgruppe und ihr Insektenhotel am Weinberg (2018).

Essinger Kinder- und Jugendförderpreis EsKiJu (2019) für Kinder- und Jugendarbeit.

500 Euro für eine Buchveröffentlichung, überreicht an Pfarrer Dr. Torsten Krannich (2020).

MOST
EMOTION
WIR MACHEN EMOTIONEN SICHTBAR!
Unternehmen | Gastronomie | Verein
Veranstaltung | Immobilie | Künstler
Hochzeit | Privatperson | Livestream

Jetzt loslegen auf
www.most-emotion.de
Tel.: 0170 170 0157
E-Mail: info@most-emotion.de

MARCEL
HENSCHEL
› HOLZVERKAUF
› WINTERDIENST
› RASENMÄHEN
› HECKE SCHNEIDEN
› BÄUME FÄLLEN
› HACKSCHNITZEL MACHEN

Hauptstr. 17 · Essingen
gewerbe7@gmail.com
✆ 0159 011 477 15

NEUER TRAINER VERPFLICHTET: STEPHAN BAIERL ÜBERNIMMT BEIM TSV

Verbandsligist aus Essingen verpflichtet Wunschlösung Nr. 1

Stephan Baierl bei seinem ersten Einsatz am Montag, 21. Juni 2021.

Nur wenige Wochen ist es her, dass Beniamino Molinari seinen Abgang nach Apollon Limassol auf Zypern verkündet hat. Sportdirektor Patrick Schiehlen sowie Lars Eisenmann und Frank Sigle von der Sportlichen Leitung mussten also schnell alle Hebel in Bewegung setzen, um die Vakanz auf der Trainerposition zu schließen – vor allem entsprechend qualitativ.

Dies ist nun gelungen, der TSV hat Stephan Baierl unter Vertrag genommen, der vor nur wenigen Woche seinen ursprünglich bis 2022 laufenden Vertrag als Sportlicher Leiter beim Regionalligisten SSV Ulm aufgelöst hatte. „Als wir wussten, dass Benni geht, standen wir natürlich unter einem gewissen Zeitdruck. Wir haben es dennoch geschafft, mit einigen tollen Kandidaten in Kontakt zu treten und uns auszutauschen. Schnell hat sich dabei herauskristallisiert, dass Stephan Baierl die Ideallösung für unseren TSV sein würde“, sagt Patrick Schiehlen. Baierl hat ein Arbeitspapier bis 2023 unterschrieben. „Ich musste nichts machen, nur um etwas zu machen. Ich habe aber schnell erkannt, dass der Verein eine Vision hat und damit verbunden einige Perspektiven aufzeigen konnte. Das hier ist einfach ein vielversprechendes Projekt und ich freue mich, meinen Teil zum Gelingen beizutragen“, sagt Baierl selbst. Der 44-Jährige war zuletzt für die Ulmer Spatzen aktiv, davor aber jahrelang als Trainer im Einsatz: Über die Jugend beim VfB Stuttgart ging es 2011 das erste Mal zum SSV Ulm, zunächst als Co-Trainer. Ein Jahr später übernahm er dort die Chefrolle. 2013 ging es für Baierl zum SC Pfullendorf, um nach einem Jahr schließlich wieder die Trainerposition beim SSV zu bekleiden. 2016 dann stieg er mit Ulm in die Regionalliga auf und landete im darauffolgenden Jahr gleich auf einem beruhigenden neunten Platz. 2017 dann wechselte er zum FC Memmingen, ehe es 2019 zurück zu den Ulmern ging. Nun also startet Baierl beim TSV, auf den er sich freut: „TSV Essingen ist auf der württembergischen Landkarte keine unbekannte Nummer. Hier gibt es zahlreiche Spieler, die keine Unbekannten sind. Felix Nierichlo beispielsweise habe ich noch selbst trainiert. Ich verfolge den TSV schon länger und der eingeschlagene Weg gefällt mir“, so Baierl. Zuletzt war er als Gast beim TSV, als dieser im Pokal den VfR Aalen geschlagen hatte. Da hatten die Essinger unbewusst einen weiteren guten Eindruck hinterlassen. Als der TSV 2019 in Stuttgart im WFV-Pokalfinale gegen den SSV Ulm mit 0:2 unterlag, war Baierl übrigens nicht beim SSV im Amt, wie er schmunzelnd anmerkte. Es musste alles schnell gehen, dennoch haben sich beide Seiten die Zeit genommen, um sich zu beschnuppern. „Ich habe das Gefühl, dass wir hier alle gemeinsam etwas erreichen können“, sagt Baierl stellvertretend das, was die Verantwortlichen der Essinger ebenfalls unterstreichen.

Stephan Baierl (Bild Mitte) übernimmt die erste Mannschaft. Co-Trainer bleibt Simon Köpf (rechts), Torwarttrainer Thomas Traub (links).

Am Freitagabend wurde der Mannschaft die Verpflichtung Baierls mitgeteilt, am Montag darauf, am 21. Juni hat er das Training im Schönbrunnen aufgenommen. „Bei seiner letzten Tätigkeit als Sportlicher Leiter hat er andere Aufgaben ausgeführt. In den Gesprächen wurde aber schnell klar, dass er gerne wieder an vorderster Front agieren möchte. In seiner Vergangenheit hat er bereits mehrfach bewiesen, dass seine Philosophie des Fußballs Früchte tragen kann“, freut sich Schiehlen auf die Zusammenarbeit. Und auch die beiden Co-Trainer, Simon Köpf und Thomas Traub, freuen sich auf ihren neuen „Chef“ an der Seitenlinie. „Der Weggang von Benni war zunächst ein Schock, das muss ich zugeben. Doch jedem Ende wohnt ein Anfang bei. Die Konstanz und Kontinuität hat uns zuletzt ausgezeichnet und ich in mir sicher, dass wir das nun mit Stephan fortführen werden“, sagt Traub. Köpf ergänzt: „Ich sehe das für mich auch als Chance, wieder etwas Neues von einem guten Trainer lernen zu können.“ Schiehlen sei es gemeinsam mit der Sportlichen Leitung äußerst wichtig gewesen, dass Traub und Köpf an Bord bleiben, nicht nur fachlich, sondern auch als „Identifikationsfiguren“ des Vereins. „Wir sind davon überzeugt, dass die Mannschaft mit diesem Trio noch einmal besser werden wird.“

WELCHE AUSSICHT PASST ZU WELCHEM BÄNKLE?

Die Idee zu diesem Quiz stammt von einer Leserin der Infoquelle. Danke für die Inspiration.

ENTDECKUNGSTOUR
Gewinnen Sie
eine typisch Essinger Überraschung

Bänkle A

„Abendrot-Bänkle“, am Birkwald

Bänkle B

Bänkle „Zur schönen Aussicht“, Albstetter Feld

Bänkle C

Bänkle „Höppe`te Hoi“, unterhalb vom Prinzeck

Finden Sie zu den jeweiligen Aussichten die richtige Bank? Bitte die richtigen Antworten ankreuzen und an uns schicken: Promac4u Medien Production GmbH · Breslauer Straße 1 · 73457 Essingen oder per E-Mail an info@info-quelle.de

1. Aussicht:
Zu welchem Bänkle passt das abgebildete Panoramabild Nr. 1

- ☐ Bänkle A
- ☐ Bänkle B
- ☐ Bänkle C

2. Aussicht:
Zu welchem Bänkle passt das abgebildete Panoramabild Nr. 2

- ☐ Bänkle A
- ☐ Bänkle B
- ☐ Bänkle C

3. Aussicht:
Zu welchem Bänkle passt das abgebildete Panoramabild Nr. 3

- ☐ Bänkle A
- ☐ Bänkle B
- ☐ Bänkle C

Ihre Gewinnadresse:

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Wir verlosen eine Überraschung mit regionalen Produkten aus Essingen. Um an der Verlosung teilzunehmen, müssen Sie bis zum 20.8.2021 diesen Abschnitt in einem Briefumschlag an unsere Redaktion schicken. Es gilt der Tag des Posteingangs. Verlost wird der Gewinn am 27.8.2021. Die Gewinner werden durch die zufällige Ziehung unter allen Teilnehmern ermittelt und von uns per Telefon sowie E-Mail über den Gewinn informiert. Mit der Teilnahme am Gewinnspiel willigen Sie in die Erhebung und Verwendung Ihrer Telefonnummer und E-Mail-Adresse ein, um Sie im Falle eines Gewinns zu benachrichtigen. Wir erheben und verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten zur Durchführung und Abwicklung des Gewinnspiels. Eine Speicherung durch uns oder die Weitergabe der Daten an Dritte findet nicht statt.

Neues Buch: Traditionelle Gaststätten

Heinz Bohn und Horst Wormser haben ein Buch über Essinger Gastronomen veröffentlicht. Es trägt den Titel „Die Wirtschaften im ehemals woellwarthschen Essingen“ und hat 260 Seiten.

Neu & barrierfrei: Der Kircheneingang

Der Eingangsbereich der Quirinuskirche wurde von der Firma Thomas Hald neu gestaltet. Der Zugang ist nun barrierefrei. Die Bepflanzung wurde aufgefrischt und zwei Straßenlampen aufgestellt.

Neue Situation: Parken beim Rewe

Die Umbau- bzw. Erweiterungsarbeiten am REWE dauern weiter an. Zeitgleich gab es nun eine Änderung beim Parken. Seit Juni nun nur noch mit Parkscheibe mit maximal 1 Std. Parkzeit.

Neues entsteht: Der Hirsch ist weg

1852 wurde die bereits abgerissene Gaststätte eröffnet. Schon seit 1992 ist sie geschlossen. Laut Website der Essinger Wohnbau ist eine Neubebauung mit vier Mehrfamilienhäusern geplant.

Top: Neue Kunst an den Remsterrassen

„Einst vermählte sich die ägyptische Himmelskönigin Nut mit der Erde und gebar die Gestirne.“ So lautet die Erklärung zur Skulptur „Himmlische Sphäre“ vom Künstler Dietmar Schmid.

Tolle Sache: Anbau Schönbrunnenhalle

Der TSV Essingen freut sich über den barrierefreien Zugang zu seinem neuen „Ostalb Wohnbau Forum“. Die obere Etage des Anbaus ist nun von der Schönbrunnenhalle her erreichbar.

DAS ESSINGER MAGAZIN

INFOQUELLE

Gewinnspielteilnahme auch online möglich unter: www.info-quelle.de

MIT HERZ, HAND UND WERBE-VERSTAND

Ob Startup, Mittelständler oder größere Unternehmen – ProMac4u ist immer ein idealer Partner. Das Portfolio umfasst von der Logoentwicklung mit Gestaltungsrichtlinien und Bildsprache bis hin zu sämtlichen Geschäftsdrucksachen wie Briefschaften, Prospekte oder Katalogen alle Bereiche traditioneller Werbung. Sollte es einmal schnell gehen müssen, können kleine Auflagen durch die hauseigenen Druckmaschinen optimal vor Ort produziert werden. Im zweiten Schritt bietet die Agentur die Umsetzung von Webseiten und die Präsenz auf sozialen Medien wie Facebook oder Instagram.

Die Werbeleute um den Geschäftsführer Albrecht Wentz sind allesamt Grafiker und Drucktechniker mit jahrzehntelanger Erfahrung. Um eine zuverlässige Lieferung zu gewährleisten, werden die Druckprodukte mit eigenen Fahrzeugen direkt an die Kunden ausgeliefert.

Layout und Entwurf

Soziale Medien

Digitaldruck und Produktion

PROMAC**4U**
Medien Production GmbH
Breslauer Straße 1
73457 Essingen
info@promac4u.de
Telefon 07365 922088

KULTURimPARK
Kulturinitiative Schloss-Scheune Essingen e.V.

www.kultur-im-park.info

KLASSISCHE MUSIK

12 ■ PROGRAMM 2021/2022

JAZZ, ROCK, POP

THEATER UND LESUNGEN

KABARETT

AUSSTELLUNGEN

KINDER UND JUGEND

NOCH WENIGE PLÄTZE FREI

KidsCampStocken
BEI ELLWANGEN

20. AUGUST – 29. AUGUST 2021

Veranstalter: EVANG. JUGEND · Kirchgasse 14 · 73457 ESSINGEN

Tel. 0152 22416705 · Email: kidscamp@essingen-evangelisch.de

TELENOT
Technik für Sicherheit

Einbruch-meldetechnik

Brand-meldetechnik

Zutritts-kontrolle

Video-technik

Ihre Service- und Sicherheitsgaranten:

- ☑ Beratungstermin vor Ort
- ☑ Planungsservice
- ☑ Absprache mit Behörden/Versicherungen
- ☑ Montage und Inbetriebnahme
- ☑ Wartung und 24h Service

VdS •ISO 9001 •anerkannte Produkte •anerkannte Systeme

Mitglied im BHE

KEINBRUCH

Info-Telefon 07361/946-990 · kontakt@telenot.de

www.telenot.de

TELEFON 07365 5230

Speisekarte

VEREINSHEIM TSV ESSINGEN 1893

Restaurant wieder geöffnet!

Käsespätzle & gemischter Salat	9,00 €
Rahmschupfnudeln & gemischter Salat	10,00 €
Paniertes Schweineschnitzel & gemischter Salat	10,50 €
Cordon bleu & gemischter Salat (1)	12,00 €
Zwiebelrostbraten & gemischter Salat	16,50 €

(1) mit Phosphat – Allergene bitte erfragen!

Kalbsbraten Rahmsauce, frisch gebratene Kräuterseitlinge, gem. Salat	15,00 €
Schweinefilet mit frisch gebratenen Kräuterseitlingen, gem. Salat	15,00 €
Rindsentrecote mit frisch gebratenen Kräuterseitlingen, gem. Salat	17,00 €
Fitness-Teller mit gebratener Hühnchenbrust, mit Kräuterbutter und großem gemischtem Salat	11,00 €

Alle Gerichte auch zum Mitnehmen.

Beilagen nach Wahl: Spätzle, Kroketten, Pommes Frites, Semmelknödel

SCHWÄBISCHE **VESPERKARTE** VON DIENSTAG BIS SONNTAG – AB 16 UHR

MONTAG RUHETAG | DIENSTAG – FREITAG 16:00-23:00 UHR
SA.10:30-14:00 und 16:00-23:00 UHR | SO.10:30-14:00 und 16:00-21 UHR

PROMAC 4U MEDIEN PRODUCTION GMBH

Gestaltung Satzservice | Neue Medien Druck | Tel. 07365 922088 www.promac4u.de